

Kurzinfo

Studium

Regelstudienzeit: 6 Semester (3 Jahre)

Abschluss: Bachelor of Science

Studienprofil
Vollfach (Lehramt an Berufsbildenden Schulen)

Bewerbung

Voraussetzungen: Hochschulreife
(z.B. Abitur oder berufliche Qualifikation)

Beschränkungen: keine - zulassungsfrei

Bewerbungs zum Wintersemester: 01.05.–15.07.

Bewerbungs zum Sommersemester: 01.12.–15.01.

Studienzentrum ITB

Anlaufstelle bei Fragen zu Studieninhalten,
Studienplanung und Prüfungsordnungen

Brigitte Schweckendieck

Ecotec 5, ITB, Raum 2.34

Tel. 0421 218-66 301

berufliche-bildung@uni-bremen.de

Weitere Informationen zum Studiengang

www.uni-bremen.de/ba-bbm



Berufliche Bildung Mechatronik

Bachelor

5 gute Gründe ...

... für ein Bachelorstudium
Berufliche Bildung Mechatronik an der
Universität Bremen

1. hoher Anwendungs- und Praxisbezug der Ausbildung
2. enge Verzahnung von Lehre und Forschung
3. relativ kleine Studierendengruppen
4. intensive Betreuung bei Bachelor- und Masterarbeiten
5. nettes Team und kurze Wege

Zentrale Studienberatung

Bibliothekstr. 1, Verwaltungsgebäude VWG,
Haupteingang, Erdgeschoss, Flur links

Tel. 0421 218-61160

zsb@uni-bremen.de

www.uni-bremen.de/zsb

Beratungsangebot in Präsenz oder per Zoom und
telefonische Kurzauskünfte



Berufliche Bildung – Mechatronik

Der technische Schwerpunkt Mechatronik beschäftigt sich mit dem Zusammenwirken von Maschinenbau, Elektrotechnik sowie Informationstechnik in industriellen Prozessen.

Im zweiten Schwerpunkt Berufliche Bildung geht es um die Gestaltung von Berufsbildung, also von beruflicher Ausbildung und späterer Fort- und Weiterbildung. Damit bereitet das Studium auf verschiedene Tätigkeiten im Feld der beruflichen Aus- und Weiterbildung vor, z.B. als Ausbilder:in in einem Betrieb oder bei einem Bildungsträger.

Die meisten Absolvent:innen studieren im Anschluss den Masterstudiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen – Technik, um Lehrkraft an einer Berufsschule zu werden.

Das Besondere

Eine besondere Rolle nimmt in der Beruflichen Bildung die Auseinandersetzung mit der Arbeitswelt ein. Deswegen ist das Studium auch besonders geeignet für Studienbewerber:innen, die bereits eine technische Berufsausbildung absolviert haben.

Eine weitere Besonderheit ist der hohe Anteil von Projekten im Studium, die es den Studierenden ermöglichen, theoretisch erlernte Methoden praktisch anzuwenden und eigene Projektergebnisse zu erarbeiten.

Schließlich spielt am Institut Technik und Bildung das Lernen und Lehren mit digitalen Medien eine besonders große Rolle.

Studienverlauf

Inhaltlich ist das Studium in die drei Säulen Fachwissenschaften, Berufspädagogik und Projekte gegliedert. Die Reihenfolge der Module kann selbst gewählt werden. Der abgebildete Studienverlaufsplan zeigt, wie ein Studium über sechs Semester aussehen könnte. Hinzu kommt ein Wahlbereich, der frei gestaltet werden kann.

Fachwissenschaften (Mechatronik)	Berufspädagogik/ Berufswissenschaften	Projekte
1. Jahr		
Elektrotechnik Konstruktionslehre Mathematik Technische Mechanik Naturwissenschaft und Technik	Berufspädagogik: Berufliches Lehren und Lernen Einführung in die Berufliche Bildung	
2. Jahr		
Automatisierungstechnik Praktische Informatik Fertigungstechnik	Berufswissenschaften und Berufsdidaktik Arbeits- und Betriebswissenschaft Berufspädagogik: Diversität in der beruflichen Bildung	Berufswissenschaftliches Projekt Fachwissenschaftliches Projekt
3. Jahr		
Informations- u. Kommunikationstechnik Elektrische Systeme Thermodynamik	Berufspädagogik: Diversität in der beruflichen Bildung	Berufsdidaktisches Projekt
Bachelorarbeit		

www.uni-bremen.de/ba-bbm-plan

Studienschwerpunkte

Fachliche Schwerpunkte können im Rahmen der Projekte gesetzt werden. Das Studium kann hierdurch elektrotechnisch oder metalltechnisch ausgerichtet werden.

Perspektiven

Es gibt viele Bereiche, in denen berufliche Bildung geplant, organisiert und durchgeführt wird. Entsprechende Arbeitsplätze gibt es

- in betrieblichen Ausbildungsabteilungen,
- bei öffentlichen und privaten Bildungsträgern,
- bei überbetrieblichen Ausbildungseinrichtungen und Volkshochschulen oder
- bei Institutionen wie Handwerkskammern, Industrie- und Handelskammern, Verbänden und Gewerkschaften.

Um Lehrkraft an einer berufsbildenden Schule zu werden, folgt auf den Bachelor das Masterstudium Lehramt an berufsbildenden Schulen – Technik an der Universität Bremen. Zusätzlich zum Erstfach Metalltechnik oder Elektrotechnik aus dem Bachelorstudium wird dann noch ein Zweitfach wie Politik, Mathematik o.Ä. ergänzt.

Wer nach dem Bachelorstudium ein ingenieurswissenschaftliches Masterstudium anschließen möchte, muss ggf. zusätzlich noch einige technische Module belegen.
www.uni-bremen.de/masterwahl

International

Durch die vielfältigen internationalen Forschungsk Kooperationen des Instituts Technik und Bildung können Studierende bereits im Studium einen Einblick in internationale Berufsbildungsaspekte bekommen. Auch ein Auslandssemester im Rahmen des Studiums ist möglich.